

95.3158

**Postulat Wick****KVG Artikel 58. Qualitätssicherung.  
Ausführungsbestimmungen****Article 58 LAMal. Dispositions  
concernant la qualité des prestations***Wortlaut des Postulates vom 23. März 1995*

Wir beantragen dem Bundesrat, die Dachorganisationen der Leistungserbringer und der Krankenversicherer sowie die interessierten Organisationen unverzüglich einzuladen, bis zum Inkrafttreten des Krankenversicherungsgesetzes (KVG) einen Vorschlag zu unterbreiten, nach welchen Kriterien auf gesamtschweizerischer Ebene

- die Sicherung der Qualität und
- der zweckmässige Einsatz

der obligatorisch versicherten Leistungen zu ermitteln und systematisch wissenschaftlich zu überprüfen sind (Art. 58 KVG). Die Informationspflicht an das Bundesamt für Sozialversicherung (Verordnungsentwurf Art. 79 Abs. 2 KVV) bleibt selbstverständlich bestehen.

*Texte du postulat du 23 mars 1995*

Nous demandons au Conseil fédéral d'inviter sans tarder les organisations faitières des fournisseurs de prestations et des assureurs ainsi que les organisations intéressées à lui soumettre, avant l'entrée en vigueur de la loi fédérale sur l'assurance-maladie (LAMal) une proposition qui fixerait à l'échelle nationale les critères nécessaires pour:

- garantir la qualité et l'adéquation des prestations prises en charge par l'assurance obligatoire des soins;
- opérer un contrôle scientifique systématique de ces prestations (art. 58 LAMal).

Il va de soi que l'obligation d'informer l'Office fédéral des assurances sociales demeure (projet d'ordonnance, art. 79 al. 2).

*Mitunterzeichner – Cosignataires:* Eymann Christoph, Heberlein, Jöri, Rychen, Zwygart (5)

*Schriftliche Begründung – Développement par écrit*

Gestützt auf Artikel 58 des Krankenversicherungsgesetzes (KVG) kann der Bundesrat systematische wissenschaftliche Kontrollen

- zur Sicherung der Qualität der obligatorisch versicherten Leistungen oder
- des zweckmässigen Einsatzes der obligatorisch versicherten Leistungen

vorsehen. Gemäss Absatz 3 regelt der Bundesrat, mit welchen Massnahmen die Qualität oder der zweckmässige Einsatz der Leistungen zu sichern oder wiederherzustellen sind. Nach dem Verordnungsentwurf des Bundesrates sollen die Versicherer respektive deren Verbände und die Leistungserbringer respektive deren Verbände die Anforderungen an Qualität und zweckmässigen Einsatz der Mittel vertraglich vereinbaren. Die Qualitätssicherung soll vorderhand den (26 kantonalen) Tarifpartnern überlassen werden. Die Ergebnisse müssen den einzelnen Kantonen mitgeteilt werden, welche ihrerseits periodisch das Bundesamt für Sozialversicherung informieren.

Die Ausarbeitung der Anforderungskriterien sollte nicht den einzelnen kantonalen Verbänden oder Gesundheitsdepartementen, sondern den Dachorganisationen der Leistungserbringer, den Vertretern der Berufe im Gesundheitswesen und den Krankenversicherern übertragen werden. Denn wir sind der Ansicht, dass

- die Qualität des Gesundheitswesens im Bereiche der obligatorisch versicherten Leistungen und
- der zweckmässige Einsatz der obligatorisch versicherten Leistungen

nach einheitlichen Grundsätzen ermittelt und überprüft werden sollten. Dabei sollten die Arbeiten der NAQ (Nationale Arbeitsgemeinschaft für Qualitätssicherung) angemessen mit einbezogen werden.

Jedenfalls können die Erfordernisse von Artikel 58 KVG in einem so kleinen Land wie der Schweiz nur durch eine Qualitätssicherung in interkantonalem oder eidgenössischem Rahmen verwirklicht werden.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates*

*vom 17. Mai 1995*

*Déclaration écrite du Conseil fédéral*

*du 17 mai 1995*

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

*Überwiesen – Transmis*

95.3083

**Postulat SGK-NR (94.415)  
(Minderheit Spoerry)****Schutz der Familie****Postulat CSSS-CN (94.415)****(minorité Spoerry)****Protection de la famille***Wortlaut des Postulates vom 16. Februar 1995*

Der Bundesrat wird eingeladen zu überprüfen, ob sich zum Schutz der Familie eine Erweiterung der bestehenden Verfassungsbestimmungen Artikel 34quinquies aufdrängt. Insbesondere ist darzulegen, welche Massnahmen zur Verhinderung von Kindsmisshandlungen notwendig wären und inwieweit für deren Ergreifung eine verfassungsmässige Grundlage fehlt.

*Texte du postulat du 16 février 1995*

Le Conseil fédéral est invité à examiner la question de savoir si une extension de la disposition en vigueur sur la protection de la famille à l'article 34quinquies de la constitution s'impose. En l'occurrence, il conviendra d'exposer les mesures requises pour la prévention des mauvais traitements infligés aux enfants et de déterminer jusqu'à quel point une base constitutionnelle est nécessaire à la prise de telles mesures.

*Mitunterzeichner – Cosignataires:* Allenspach, Bortoluzzi, Eymann Christoph, Keller Rudolf, Philipona, Rychen, Schenk, Segmüller (8)

*Schriftliche Begründung*

Die Urheber verzichten auf eine Begründung und wünschen eine schriftliche Antwort.

*Développement par écrit*

Les auteurs renoncent au développement et demandent une réponse écrite.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates*

*vom 17. Mai 1995*

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

*Déclaration écrite du Conseil fédéral*

*du 17 mai 1995*

Le Conseil fédéral est prêt à accepter le postulat.

*Überwiesen – Transmis*

## **Postulat Wick KVG Artikel 58. Qualitätssicherung. Ausführungsbestimmungen**

## **Postulat Wick Article 58 LAMal. Dispositions concernant la qualité des prestations**

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1995
Année	
Anno	
Band	III
Volume	
Volume	
Session	Sommersession
Session	Session d'été
Sessione	Sessione estiva
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	16
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	95.3158
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.06.1995 - 08:00
Date	
Data	
Seite	1604-1604
Page	
Pagina	
Ref. No	20 025 816

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.